



**Jeden Sonntag lecker Brunch,
Jeden Samstag Torte satt € 5,90**
Sa. 28.03. 18Uhr großes Schnitzelbuffet
Hof Treptow • Tel.: 04347/1669
Dorfstr. 21 • Bönnhusen/Flintbek
www.hof-treptow.de

Auto-Rennen in der Innenstadt

Neumünster. Offensichtlich ein Rennen lieferten sich mehrere Fahrzeuge, die einer Zivilstreife des Polizeiabteils am Montagabend gegen 22.40 Uhr am Konrad-Adenauer-Platz vor dem Bahnhof in Neumünster auffielen. Wie die Polizei berichtet, fuhren sie auf der Rendsburger Straße stadtauswärts – deutlich zu schnell. Dabei ignorierten sie rote Ampeln, missachteten die Vorfahrt anderer Verkehrsteilnehmer, und die Polizisten beobachteten außerdem riskante Überholmanöver. Mit Unterstützung weiterer Streifenwagen konnten die Fahrzeuge schließlich gestoppt und kontrolliert werden, laut Polizei wurden entsprechende Anzeigen geschrieben. Der Fahrer eines Wagens wurde verdächtigt, unter Drogen Einfluss zu stehen, so dass ihm eine Blutprobe entnommen wurde. asr

Warnstreik und Kundgebung

Neumünster. Noch vor den Osterferien wollen die Gewerkschaften Erziehung und Wissenschaft (GEW) und Verdi den Druck in den aktuellen Tarifverhandlungen für den öffentlichen Dienst erhöhen. Für Donnerstag, 26. März, kündigen sie einen Warnstreik für Lehrer sowie Landeslabor und Landesamt für Vermessung an. In Neumünster ist ab 7.15 Uhr eine erste Kundgebung vor der Elly-Heuss-Knapp-Schule, Bachstraße 32, geplant. Anschließend soll es zu einer zentralen Kundgebung nach Kiel vor dem Finanzministerium gehen. sd

Bepflanzung zur 888-Jahr-Feier

Neumünster. Das Teichufer vor dem Karstadt-Warenhaus in Neumünster Innenstadt soll für die 888-Jahr-Feier der Stadt geschmückt werden. An diesem Mittwoch beginnen dort Pflanzarbeiten, mit denen die Zahl sowie das Stadtsignet und ein Herz geformt werden sollen. Nach Angaben der Stadt werden die Stadtgärtner dafür die Konturen mit Buchsbaumhecken nachbilden, das Ganze soll mit farbigen Linien und Flächen abgesetzt werden. sd

Eltern zahlen auch weiterhin zu

Schülerbeförderung hat den Kreis im vergangenen Jahr mehr als 6 Millionen Euro gekostet

Rendsburg. Schülerbeförderung zum Nulltarif wird es absehbar im Kreis nicht geben. SPD und SSW forderten am Montag im Kreistag einen Unterausschuss, der zusammen mit Elternvertretern neue Konzepte ausarbeiten soll – vergeblich.

Von Hans-Jürgen Jensen

Die Kreistags-Mehrheit von CDU, Grünen und FDP hält fest an der Elternbeteiligung. Ein Nulltarif ist aber für Empfänger von Wohngeld oder Kindergeldzuschlägen geplant. Für Hartz-IV-Empfänger gilt er schon.

Derzeit zahlen Eltern laut Satzung 84 Euro für die Jahreskarte, wenn nur ein Kind mit dem Schulbus oder -zug fährt. Weitere 24 Euro werden fürs zweite Kind fällig. Das dritte und jedes weitere Kind sind frei. Das gilt aber nur bis zur zehnten Klasse und wenn der Schulweg lang ist – für Grundschüler mehr als zwei, für Schüler der fünften und sechsten Klasse vier und für Ältere mehr als sechs Kilometer.

Wenn die Schule im Ort ist, gibt es keine Schülerkarte. Kurioses Beispiel Itzehoeer Chaussee: Wer auf der Rendsburger Straßenseite wohnt, hat Pech, wenn das Kind ins Helene-Lange-Gymnasium in Rendsburg geht. Glück hat, wer gegenüber auf der Westerröndfelder Seite wohnt.

Die Elternbeteiligung sei „durchaus berechtigt“, sagte Tim Albrecht (CDU) am Montag im Kreistag. Es gehe nur um „einen kleinen pro-



Am ZOB in Rendsburg warten Schüler auf den Bus, der sie nach Hause bringt.

Foto Wohlfromm

zentualen Anteil“. Auch Jan Butenschön (FDP) sprach von einer „angemessenen Beteiligung“. Die Kreis-Finanzmänner müssten geschont werden, fand Armin Rösener (Bündnisgrüne): „Wir haben nur eine vermeintlich gute Kassenlage.“ SPD und SSW streifen dagegen den Nulltarif an. Das wäre ein Beitrag zur Entbürokratisierung, fand Ulrich Kaminski (SPD).

SPD und SSW forderten einen Unterausschuss, wo die Fragen zusammen mit Elternvertretern geklärt werden sollten. CDU, Grüne und FDP lehnten das ab. Der Regionalausschuss sei zuständig. Das lange. Eltern sind dort aber nicht dabei.

Für die Schülerbeförderung zahlte der Kreis im vergangenen Jahr nach eigenen Angaben rund 6,6 Millionen

Euro an Bus- und Bahnunternehmen. 144 600 Euro davon kamen von den Eltern. Schüler sind die Hauptstütze des Öffentlichen Nahverkehrs im Kreis. Knapp drei von vier Fahrten fallen nach Angaben des Kreises auf sie.

Weil Gymnasiasten ab der elften Klasse keinen Anspruch mehr auf Schülerkarten haben, gibt es für sie seit Sommer ein Rabattsystem

namens Bildungstarif. Durch diesen verbilligt sich die normale Monatskarte auf Kosten des Kreises um 20 Prozent. So zahlt ein Schacht-Audorfer für die Monatskarte 28,96 Euro statt 36,20 Euro. Das Interesse ist aber minimal. Im vergangenen Schuljahr haben nur 423 Schüler den Bildungstarif genutzt. 3400 hätten es sein können.



Hans-Julius Ahlmann (links), geschäftsführender Gesellschafter der ACO-Gruppe, und Dr. Ulrich Pulkowski, Chefarzt der Neurologie der Imland-Klinik, kooperieren auch in diesem Jahr wieder beim Imland Lauf. Foto Kühl

Vierte Runde für den Imland Lauf

Zwei Strecken werden angeboten – After-Run-Party geplant

Rendsburg. Es wird Zeit, die Laufschuhe abzustauben und mit dem Training anzufangen: Am 19. Juni startet der 4. Imland Lauf. In diesem Jahr wollen die Veranstalter noch mehr Laufenthusiasten auf die Strecke bringen.

Zum vierten Mal ruft Dr. Ulrich Pulkowski, Chefarzt der Neurologie der Imland Klinik, zum Benefizlauf auf. Das Geld, das durch die Teilnahmegebühr zusammenkommt, ist für die Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSG) gedacht. Im vergangenen Jahr waren es 3800 Euro, die Summe soll getoppt werden.

Die Kooperation mit dem Büdeldorfer Unternehmen ACO wird fortgeführt. Man wolle einen Lauf in der Region etablieren, der mit Laufevents anderer Städte vergleichbar ist, sagte der geschäftsführende Gesellschafter der ACO-Gruppe, Hans-Julius Ahlmann. In wenigen Jahren wollten die

Veranstalter die 1000-Läufer-Marke knacken.

Der Start werde wie im vergangenen Jahr an der Imland-Klinik sein. Ziel der beiden Strecken (fünf und 10,5 Kilometer) ist das Einkaufszentrum Rondo. Dort werde es nach dem Lauf auch eine After-Run-Party geben. Der erste Lauf über fünf Kilometer startet am Freitag, 19. Juni, um 17.45 Uhr. Die Startgebühr beträgt 9 Euro. Die Läufer für die 10,5 Kilometer lange Strecke starten um 18 Uhr (Gebühr 11 Euro). Ab sofort können sich Interessierte im Internet unter www.imalndlauf.de für beide Strecken anmelden.

Übrigens: Der Vorjahressieger der Langstrecke, Jan Oliver Hämmerling, habe seine professionellen Laufschuhe an den Nagel gehängt, sagte Organisator Ulrich Pulkowski am Dienstagnachmittag. Somit werde es in diesem Jahr einen neuen Sieger geben. küh

Abberufung von Marina Weber wackelt

CDU-Antrag braucht eine Zweidrittel-Mehrheit

Boostedt. Der Antrag der CDU-Fraktion für die Sitzung der Gemeindevertretung am Montag, 30. März, über die Abberufung der 2. Stellvertretenden Bürgermeisterin Marina Weber (FWB) steht auf wackeligen Füßen. Die SPD-Fraktion sieht keine schweren Pflichtverletzungen in der Amtsführung von Weber.

„Für uns ist der Antrag der CDU-Fraktion auf Abberufung von Frau Weber nicht gerechtfertigt“, erklärt der Vorsitzende der SPD-Fraktion, Manfred Stankat. Schwere Pflichtverletzungen oder Rechtsverstöße in Ausübung ihres Amtes seien Marina Weber nicht vorzuwerfen, sagt Stankat. Die SPD-Fraktion werde gegen den Antrag stimmen. Bürgermeister Hartmut König (CDU) bleibt dabei, dass er Weber bei offiziellen Anlässen nicht mehr als seine Stellvertreterin einsetzen wird.

„Aufgrund des von Frau Weber initiierten Medienspektakels ist das Vertrauen zerbrochen“, erklärte König. Marina Weber nimmt die Situation gelassen. „Die Vorwürfe des Bürgermeisters und der CDU sind lächerlich“, so die Kommunalpolitikerin. Sollte es zu ihrer Abberufung kommen, werde sie ihren Sitz in der Gemeindevertretung behalten. Ausgelöst wurde das

Boostedter „Polittheater“, wie berichtet, durch den Bericht einer Hamburger Zeitung im Dezember über ein Vier-Augen-Gespräch von Marina Weber mit König. In dem Gespräch hatte sie berichtet, dass sie von einem Auto angefahren worden sei. Weber hatte den Vorfall als Attentat der rechten Szene bewertet, da auch sie sich für die Einrichtung einer Asylunterkunft in der Rantzau-Kaserne stark gemacht hatte. „Das Weitergeben des Inhaltes des vertraulichen Gesprächs hat Boostedt in ein schlechtes Licht gerückt“, unterstreicht Bürgermeister König seine harte Haltung.

Die Abberufung von Weber aus ihrem Amt wird nur dann gültig, wenn die Gemeindevertretung mit mindestens einer Zweidrittel-Mehrheit für den Antrag der CDU stimmt. Doch die Chancen dafür sind gering. Die CDU hat neun Sitze, die SPD sieben und die FWB von Weber zwei Sitze. Nur wenn mindestens drei Gemeindevertreter der SPD dem Antrag zustimmen, wird die erforderliche Mehrheit erreicht. kol



Marina Weber (FWB).

Foto Leng

■ Sitzung der Gemeindevertretung: Montag, 30. März, 20 Uhr, Hof Lübbecke.

INHALT

Kronshagen.....	26
Amt Achterwehr	26
Amt Molfsee	26-28
Amt Flintbek	28
Amt Bordesholm	28
Nortorfer Land	32
Rendsburg/Umland	33
Aukrug/Hohenwestedt	33
Neumünster	33/34
Kreis Segeberg	34
Tipps und Termine	34
Sport	37-39
Fernsehen	43/44

AM TELEFON

Holsteiner Zeitung

Heute
von 15 bis 16 Uhr
Frank Scheer
04321-490033



hz.red@kieler-nachrichten.de